Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 73 (1998)
Heft: 12

Artikel: We serve 24...
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-717051

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

We serve 24 ...

Das Luftwaffen-Nachrichtenregiment 24 unter neuer Führung

Mit Oberst Martin Widmer, Oberkulm AG, hat das Luftwaffen-Nachrichtenregiment (LW Na Rgt) 24 seit dem 1. Januar 1998 einen neuen Kommandanten. Schwerpunkt des WK 98 bildete eindeutig die Einbindung einzelner Verbände in die Übung «ORIP 98». «ORIP 98» überprüfte die operationelle Einsatzbereitschaft der ersten auf das Waffensystem F/A-18 umgeschulten Truppen. Weil dabei auch die Zusammenarbeit mit der französischen Luftwaffe geübt wurde, gab es für das LW Na Rgt 24 eine Besonderheit, galt es doch das erste Mal, fremde Kampfflugzeuge am Schweizer Himmel korrekt zu identifizieren und weiterzumelden. Die nicht leichten Aufgaben wurden gut gelöst. Mit Genugtuung konnte sich die Übungsleitung vom hohen Ausbildungsstandard der Truppe überzeugen. Zudem konnte bei den involvierten Truppen auf allen Stufen eine gute Zusammenarbeit, echter Teamgeist sowie eine eindrückliche Motivation festgestellt werden.

Der Rgt Kdt auf Inspektionstour mit seinem Bauchef Major Hans Jakob Wassmer. Wegen dem grossen Einsatzgebiet des LW Na Rgt 24 bietet der Helikopter wertvolle Dienste.

Luftwaffen-Nachrichtenformationen stellen sich vor

Die Nachrichtenformationen der Luftwaffe gewährleisten die optische Luftraumüberwachung als Ergänzung zur elektronischen

Von Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz

Luftlage. Sie liefern zudem Informationen und Daten betreffend AC-Ereignisse, Wetterlagen, terrestrische Ereignisse und Überflutungen.
Die beiden Luftwaffen-Nachrichtenregimenter 23 und 24 (als Teile der Informatikbrigade 34) überziehen die Schweiz mit einem dichten Netz von etwa 250 Luftwaffen-Beobachtungsposten.

Der Luftwaffen-Beobachtungsposten

Der Luftwaffen-Beobachtungsposten besteht aus einer Gruppe von 6 bis 8 Personen und hat den Auftrag zu beobachten, ohne gesehen zu werden. Die Wahrnehmungen werden über ein Meldeeingabegerät ins Echtzeit-Nachrichtensystem Didatu eingespiesen. Danach übernimmt ein rechnergestütztes Übermittlungssystem die Weiterleitung und Triage an die vorgesehenen Adressaten. Ohne zeitlichen Verzug erscheint die Beobachtung von Flugzeugen in der Einsatzzentrale der Luftwaffe, das AC-Ereignis im AC-Zentrum der Armee, die Wettersituation in der Wetterzentrale sowie gegnerische Erd- und Luft-Boden-Aktionen bei den Nachrichtenorganen von Armee und Luftwaffe.

Der Wasseralarmposten

Der Wasseralarmposten erfüllt die gleiche Aufgabe wie ein Luftwaffen-Beobachtungsposten. Hinzu kommt aber die Überwachung von Staumauern. Bei einem Talsperrenbruch muss umgehend ein Wasseralarm ausgelöst und das Ereignis übermittelt werden. Neben den militärischen und zivilen Stellen wird in der Folge auch die Bevölkerung alarmiert.

«We serve 24 – kooperativ, motiviert, kreativ»

Unter diesem Motto hat der neue Kommandant, Oberst Widmer, seine Absicht für die Führung des Regimentes wie folgt formuliert:

Wir wollen

- erfolgreich zusammenarbeiten, denn wir sind alle aufeinander angewiesen! Wir wissen, dass das grösste Geheimnis für den Erfolg eines Verbandes ein gesunder Korpsgeist ist
- die Dinge richtig tun! Deshalb sind wir informiert über die Absichten unserer Vorgesetzten. Wenn man weiss, was man will, ist alles andere einfach
- die Probleme kreativ lösen und uns dadurch Erfolgserlebnisse verschaffen! Wir leben in einer bewegten Zeit. Es gilt deshalb, Änderungen frühzeitig zu erkennen, Neuerungen anzunehmen und bei deren Ausgestaltung aktiv und kreativ mitzuwirken und sie auch zeitgerecht umzusetzen.

Echtzeit-Nachrichtenbeschaffung durch die Luftwaffen-Beobachtungsposten

Beobachtungen von Luftwaffen-Beobachtungsposten, inklusive derjenigen von Wasseralarmposten, gelangen über ein Eingabegerät (auf jedem Posten vorhanden) in das Durchschalt- und Auswertesystem Didatu. Einerseits werden über die Sammelauswertezentrale (SAwZ) die Territorialdivisionen und Territorialbrigaden bedient, andererseits gelangen die Meldungen über das Führungsinformationssystem der Luftwaffe (Flinte) zur zentralen Luftraumüberwachung (System Florida) und zu weiteren taktischen Benützern der Luftwaffe und der Kampftruppen.
Das dichte Netz der Luftwaffen-Beobachtungsposten hat mit der Einsatzkonzeption 95 der Armee noch zusätzliche Bedeutung erlangt. Diese Beobachtungselemente ermöglichen unter anderem auch die Überwachung in truppenleeren Räumen. Eine Vielzahl von Ereignissen kann – praktisch als Echtzeitmeldung – bei verschiedenen Empfängern dargestellt werden.
Der Einsatzraum des LW Na Rgt 24 bedeckt die halbe Schweiz, nämlich westlich der Linie Kaiserstuhl–Spreitenbach–Sins–Küssnacht a/R–Gersau–Pilatus–Brienzer Rothorn–Brünigpass–Titlis–Sustenpass–Furkapass–Pizzo Rotondo–Nufenenpass oder die Kantone Aargau, Luzern, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Solothurn, Bern, Jura, Freiburg, Neuenburg, Waadt, Wallis und Genf.